

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz und Sylvia Bruns (FDP)

**Grundschule in Burlage**

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 06.12.2017

Im Jahr 2013 wurde die Grundschule in Burlage von der damaligen Ratsmehrheit mit einer Auslaufzeit bis 2017 geschlossen. Dies hat zur Folge, dass die Grundschüler nun im Ortsteil Langholt zur Schule gehen müssen und somit einen Schulweg von 25 km und oftmals mehr als 45 Minuten auf sich nehmen müssen. Aus diesem Grund fordern Burlages aktueller Ortsbürgermeister Herbert Broich (SPD) und die Ratsmehrheit, dass die Grundschule im Ort wieder eröffnet wird (NDR „Hallo Niedersachsen“, 15.11.2017).

1. Hält die Landesregierung die aktuellen Wege der Grundschüler zur nächstgelegenen Schule für zumutbar?
2. Welche Voraussetzungen müssen aus Sicht der Landesregierung erfüllt werden, damit die Wiederaufnahme des Schulbetriebs genehmigt werden würde?
3. Kann sich die Landesregierung vorstellen, eine Ausnahmegenehmigung nach § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Schulorganisation (SchOrgVO) zu erteilen?
4. Falls die Landesregierung eine Genehmigung nicht erteilen würde, welche Maßnahmen ergreift sie, um die Situation für die Schüler in Burlage zu verbessern?
5. Wie viele und welche Schulen werden in Niedersachsen aktuell unterhalb der Mindestzügigkeit und der nach SchOrgVO geforderten Schülerzahlen geführt (bitte einzeln auflühren)?
6. In welchen Fällen wurden in den letzten zehn Jahren Schulen ohne Einhaltung der Mindestschülerzahlen nach der SchOrgVO genehmigt, und wer hat die Genehmigungen jeweils erteilt (bitte einzeln auflühren)?

(Verteilt am 11.12.2017)